

Großer Zapfenstreich zum würdigen Ausklang

Jubiläumsfest der 600 Jahre alten Bruderschaft Sankt Sebastian beendet. Würdigung mit der Maria-Theresia-Medaille. Abschlussparty für die Bürger.

Übach-Palenberg. Das Jubiläum ist mit einer eindrucksvollen Feier und einer bunten Party zu Ende gegangen. Die am 16. Januar mit der traditionellen Antoniuskirmes begonnenen Jubelfeiern der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft in Übach zum 600-jährigen Bestehen sind nun, nach halbjähriger Dauer, vorüber.

Die Traditions-Bruderschaft hat, so wird allorts anerkannt, mit ihrer einzigartigen Festfolge Großartiges geleistet. Alle Mitglieder waren an ihrem Platz, waren auch permanent gefordert. Gemeinsam wurden in den vergangenen Monaten acht fantastische Veranstaltungen abgewickelt, die das Ansehen des historischen Schützenwesens erheblich stärkten.

Am Wochenende ging das anhaltende Großereignis im Stadtteil Übach für die Bürger und die 600 Jahre alte Bruderschaft mit einer großangelegten Jubiläums-Abschlussparty zu Ende. Der Festtag setzte am frühen Abend mit dem Besuch der Festmesse in der Pfarrkirche zu Ehren der Lebenden und Verstorbenen der Gesellschaft ein.

Die gehaltvolle Messfeier zelebrierten Dekan Wilfried Müller und Pastor P. Matthäus Vempala. Der

Kirchenchor von St. Dionysius Übach trug eigens zum Ereignis passend die neue Messe „Jubile“ mit Chor und fünf Bläsern von Hermann Angstenberger unter Chorleiter Vincent Heitzer vor.

Der ereignisreiche und fröhliche Festtag zum 600-jährigen Bestehen der Übacher St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft von 1410 wurde anschließend im Pfarrzentrum und im Schützenheim mit der Gratulationscour für Ortsvereine, Institutionen und Gastvereinen fortgesetzt.

Letzte Gratulationscour

In diesem Rahmen gab es in Anwesenheit der Geistlichkeit einige Ehrungen. So wurden ehemaliger Ehrenkönig Günter Weinen mit der Maria-Theresia-Medaille von 1743 sowie Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch als Schirmherr des Jubiläums sowie Jürgen Klosa als Autor der Jubiläumsfestschrift in gleicher Weise ausgezeichnet. Das Miteinander mit guten Gesprächen stand anschließend im Mittelpunkt.

Höhepunkt der ausklingenden Schützenfeste war bei einbrechender Dunkelheit schließlich der



Mit dem Großen Zapfenstreich – dargeboten vom Instrumentalverein Herbach sowie dem Trommler- und Pfeiferkorps Effeld – vor der Kirche St. Dionysius in Übach endete das Programm zur gelungenen 600-Jahr-Feier der Sankt Sebastianus-Schützenbruderschaft. Foto: Markus Bienwald

Große Zapfenstreich auf dem Kirchplatz. In seinem Ablauf stellt er eine Kunstform des ursprünglichen militärischen Zapfenstreiches dar und wird heute insbesondere zur Ehrung von Persönlich-

keiten, in diesem Fall beim großen Jubiläum, abgehalten.

Für die Aufführung des musikalischen Spektakels hatte die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Übach vor historischen Kulisse

mit dem Instrumentalverein Herbach und dem Trommler- und Pfeiferkorps Effeld unter Leitung von Peter Schröders zwei renommierte Klangkörper verpflichtet, die ihre Aufgabe in allen Belangen

meisterten.

Unter anhaltendem Beifall der zahlreichen Zuhörer gingen so die unvergesslichen Jubeltage der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft in Übach Ende. (akf)